

**GZF**

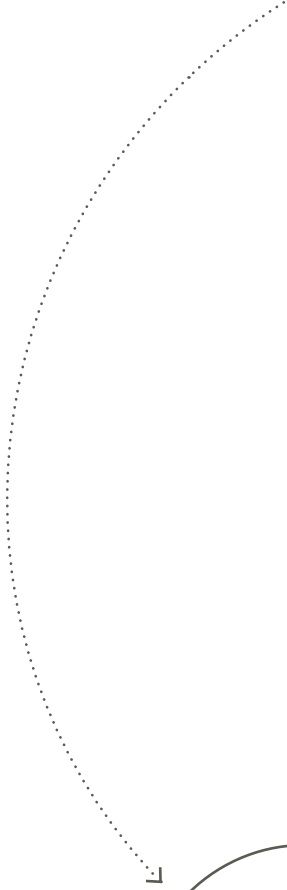
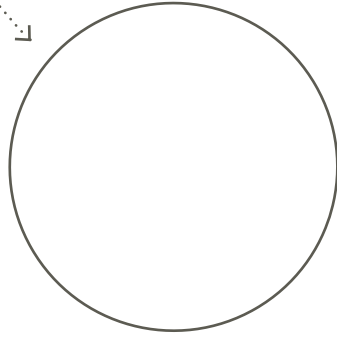
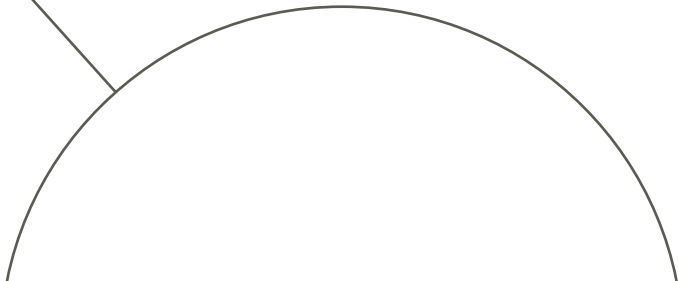
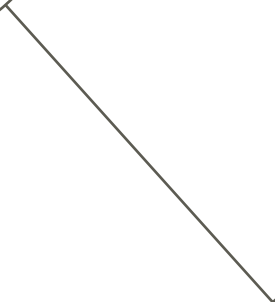
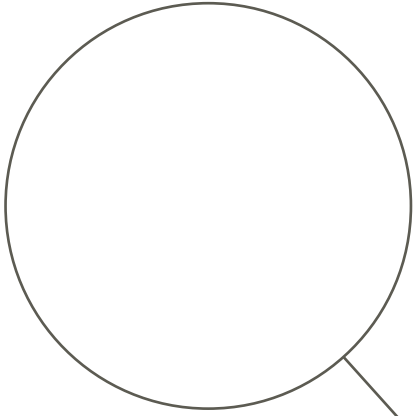
Gesundheitszentrum  
Fricktal

Facts

&

Figures

2021



# Inhalt

Gemeinsam stark unterwegs s.4

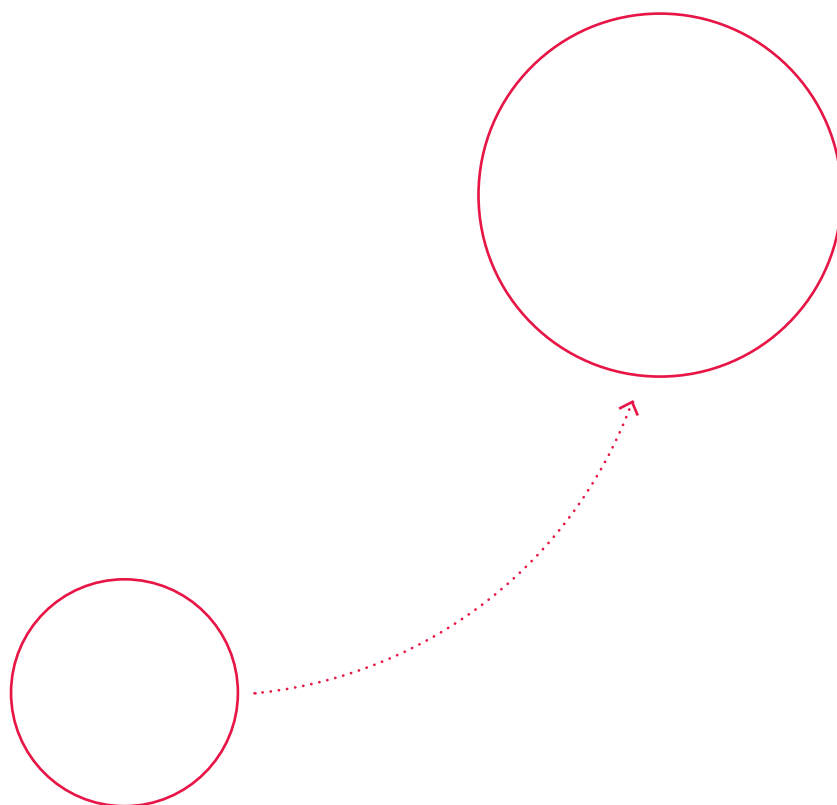
Ohne Sie geht es nicht s.5

Das Jahr 2021 in Kürze s.6

Erfolgsrechnung s.8

Organigramm s.9

Leistungsangebot s.10



# Gemeinsam stark unterwegs

Das vergangene Jahr war für das GZF und insbesondere für seine Mitarbeitenden, die im zweiten Pandemiejahr Hervorragendes geleistet haben, sehr anspruchsvoll. Flexibilität, Durchhaltevermögen, Einsatz, Engagement, Leidenschaft, Wille und Solidarität sind Stichworte, die das Jahr 2021 am GZF im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie geprägt haben.

Umso schöner ist es, dass unsere Anstrengungen auch belohnt wurden und das GZF das Jahr 2021 mit einem ordentlichen Betriebsgewinn von 670'000 Franken abschliesst. Damit schreibt das GZF zum ersten Mal, seit die COVID-19-Pandemie die Welt in Atem hielt, wieder schwarze Zahlen. Der Umsatz stieg um markante 10.3 Prozent von 120.1 Millionen Franken im Jahr 2020 auf hervorragende 132.5 Millionen Franken im Berichtsjahr – ein Rekordumsatz in der Geschichte des GZF. Dieses Ergebnis schliesst die beiden Impf- und Testzentren in Rheinfelden und Laufenburg mit ein. Unser EBITDA konnte von 2.4 Prozent auf positive 6.5 Prozent gesteigert werden, was uns unserem Zielwert von acht bis zehn Prozent wieder deutlich näherbringt. Im Gesamtkontext der Pandemie kann die finanzielle Situation und die Liquidität des GZF gesamthaft als gut eingestuft werden. Dennoch: Wir bleiben nach wie vor wachsam in Bezug auf COVID-19 und schauen konsterniert in die Ukraine.

Das GZF hat die Pandemie insgesamt sehr gut überstanden und ist mit neuer Kraft unterwegs: Die Unternehmung hat sich gesamthaft positiv entwickelt und zeigt ein gesundes Wachstum. 8'792 stationäre Patienten wurden im Jahr 2021 am GZF medizinisch versorgt – 862 stationäre Patienten mehr als noch im Vorjahr. Der ambulante Bereich hat sich ebenfalls sehr stark weiterentwickelt: 79'200 ambulante Eintritte verzeichneten wir im Berichtsjahr. Dies entspricht einer deutlichen Zunahme um 24'500 ambulante Eintritte gegenüber dem Vorjahr mit 54'700 Eintritten. Besonders schön: 478 Kinder wurden letztes Jahr in Rheinfelden geboren. Das sind 10.6 Prozent mehr als noch im Vorjahr und nur 8 Kinder weniger als im geburtenstärksten Jahr 2015. Am GZF jagen wir zwar keine Rekorde, doch diese Zahlen erfüllen uns mit grosser Freude und Stolz!

Auch unsere beliebten Pflegeheime in Laufenburg und Rheinfelden sind aktuell wieder zu 94 Prozent belegt. Damit knüpfen wir praktisch an die Zeit vor der Pandemie an, was sehr positiv zu werten ist. Besonders erfreut hat uns das Ergebnis einer umfassenden, qualitativen Umfrage der Pflegeheimbewohner. Diese hat ergeben: Die Zufriedenheit unserer Pflegeheimbewohner ist

insgesamt sehr hoch. Sowohl bei den Pflegeheimbewohnern als auch bei deren Angehörigen kommt besonders die Anbindung der Pflegeheime an unsere Akutspitäler sehr gut an. Die Menschen fühlen sich bei uns sicher und gut aufgehoben. Besonders gelobt wurden die Pflege und die ärztliche Versorgung. Diese durchaus differenzierten Rückmeldungen freuen und motivieren uns, für ein würdiges und erfülltes Leben im Alter Tag für Tag unser Bestes zu geben.

Von der COVID-19-Pandemie bis hin zu geopolitischen Unsicherheiten, wie wir sie in Europa seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr gesehen hatten. Unsere Welt ist komplex und die Abhängigkeiten im Grossen und Kleinen sind deutlich spürbar. In dieser digitalisierten, vernetzten und interdependenten Umwelt, mit immer geringerem finanziellen und politischen Spielraum, erhöhen sich die Anforderungen an die strategische und operative Unternehmensführung. Ob Digitalisierung, Fachkräftemangel und Rekrutierung, oder die zunehmende Verschiebung in den ambulanten Bereich, eins ist klar: Die Herausforderungen von heute und morgen meistern wir nicht zuletzt auch daher so gut, weil wir starke Partner an unserer Seite haben und auf bewährte Kooperationen zählen können.

Die enge Zusammenarbeit mit dem KSA verlief auch im zweiten Pandemiejahr bestens. Die Mitarbeitenden des GZF und des KSA kennen sich mittlerweile sehr gut, die Kommunikationswege sind kurz und unkompliziert, die Prozesse über beide Häuser sind bekannt. Ob bei der Betreuung von COVID-19-Patienten, beim Betrieb der Impfzentren im Auftrag des Kantons Aargau oder beim «Erweiterten Impfen» der Mitarbeitenden des Gesundheitswesens im Fricktal: Die Zusammenarbeit mit all unseren Partnern und den Gemeinden, in denen wir zuhause sind, klappt ausgezeichnet, bereitet Freude und zeigt, dass wir allesamt an einer gemeinsamen Vision einer guten Gesundheitsversorgung in der Region mit anpacken.

Und was, liebe Fricktalerinnen und liebe Fricktaler, wären wir ohne Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen? Wie könnten wir ohne unsere kollegialen und kooperativen Zuweiser oder ohne unsere engagierten Mitarbeitenden eine so gute medizinische Versorgung für unsere Region und darüber hinaus sicherstellen? Die Antwort liegt auf der Hand: Es braucht uns alle, dann kommt es gut!



Katharina Hirt, Präsidentin des Verwaltungsrats

# Ohne Sie geht es nicht

Die Rede ist von den Menschen im Fricktal – von unseren Mitarbeitenden, unseren Zuweisern und Belegärzten, unseren zahlreichen Kooperationspartnern, unseren politischen Partnern und den verschiedenen Organisationen im Gesundheits- und Pflegebereich sowie von unseren Patienten, Pflegeheimbewohnern und deren Angehörigen.

Das anspruchsvolle Jahr 2021 hat eindrücklich gezeigt: Mit Ihnen ist fast alles möglich, ohne Sie ginge es – Pandemie hin oder her – schlichtweg nicht. Dafür, dass Sie sich am GZF oder um das GZF herum einbringen, engagieren und uns Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität schenken, bedanke ich mich von Herzen.

Nur durch diesen gemeinsamen Effort konnte das GZF auch im zweiten, sehr intensiven Pandemiejahr, eine hervorragende medizinische Versorgung für die Menschen im Fricktal erbringen, deutlich wachsen und sich als Unternehmung positiv weiterentwickeln und kraftvoll für die Zukunft positionieren.

Im Hinblick auf die Bewältigung der COVID-19-Pandemie leistete das GZF im letzten Jahr erneut einen zentralen Beitrag in der Region: Insgesamt 258 COVID-19-Patienten wurden stationär am GZF behandelt. Neben der stationären Versorgung von COVID-19-Patienten stand das Jahr 2021 in Bezug auf die Pandemie im Zeichen der Impfkampagne und des intensiven Testens: Seit Mitte Februar 2021 betreibt das GZF im Auftrag des Kantons Aargau in Rheinfelden und Laufenburg je ein COVID-19-Impfzentrum für die Bevölkerung. Von der Erst- und Zweitimpfung bis hin zum Booster: Die Fricktaler Bevölkerung konnte sich anfänglich mit Termin und später dann auch nach dem unkomplizierten «Walk-in-Prinzip» wohnortsnah gegen einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19 schützen. Weiter unterstützte das GZF im vergangenen Jahr den Kanton beim sogenannten «Erweiterten Impfen» des Gesundheitspersonals in unserer Region. Auch in den beiden Testzentren in Rheinfelden und Laufenburg hatten unsere Mitarbeitenden alle Hände voll zu tun: Insgesamt 34'399 COVID-19-Tests wurden 2021 durchgeführt. Mit 1'750 Tests pro Woche wurde anfangs Dezember 2021 ein absoluter Rekordwert erreicht! Und falls Sie jetzt vermehrt Fernweh verspüren und Sie das Reisefieber packt, können Sie beruhigt sein: Unsere Testzentren in Rheinfelden und Laufenburg sind weiterhin für Sie da – von Montag bis Freitag von 09.00–12.00 und von 13.00–17.00 Uhr!

An dieser Stelle möchten wir unsere rund 1'000 Mitarbeitenden nochmals besonders erwähnen und danken: Ihr habt ganz entscheidend zu unserem Erfolg im vergangenen Jahr beigetragen. Nur dank eurem grossen persönlichen Engagement und dem einzigartigen Team-Effort konnten die Herausforderungen der letzten zwei Jahre souverän gemeistert werden. Besonders im letzten Herbst habt ihr euch über eure Funktion und Kernaufgaben hinaus engagiert, volle Häuser mit Brauour gemeistert und dabei mit Herzblut und Leidenschaft sichergestellt, dass unserer Patienten und Bewohner stets bestens versorgt und zufrieden sind. Als Dank für diese ausserordentliche Leistung und dieses einzigartige Engagement sprach der Verwaltungsrat eine Gesamtsumme von knapp 500'000 Franken, die in Form einer einmaligen Prämie an euch ausbezahlt wurde. Wir sagen herzlichen Dank, Chapeau und weiter so!

Fazit eines intensiven Jahres: Mit solidem finanziellem Fundament, topqualifizierten und engagierten Mitarbeitenden, langjährigen bewährten und zuverlässigen Partnern sowie loyalen Patienten und Bewohnern stellen wir uns den kommenden Herausforderungen und blicken zuversichtlich in die Zukunft!



Anneliese Seiler, CEO

# Das Jahr 2021 in Kürze



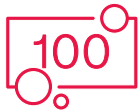
## Insgesamt 227 Betten

Im Durchschnitt betrieb das GZF im Jahr 2021 an seinen zwei Spital-Standorten Rheinfelden und Laufenburg insgesamt 227 Betten. In Rheinfelden liegt der Fokus stark auf dem akutstationären Bereich. In Laufenburg liegt das Hauptaugenmerk vermehrt auf dem Pflegeheim.



## Sehr hohe Zufriedenheit in den Pflegeheimen

Mit einer durchschnittlichen Belegung von 90 Prozent waren die Pflegeheime an beiden Standorten weniger gut ausgelastet als im Vorjahr, als die Auslastung noch einen Wert von 95 Prozent erreichte. Die etwas niedrigere Belegung spiegelte sich auch in den Pflegetagen nieder: Insgesamt leisteten die Pflegeheime im Geschäftsjahr 2021 31'224 Pflgetage (2020 35'136 Pflgetage). Aktuell sind unsere attraktiven Pflegeheime mit einer Belegung von rund 94 Prozent fast wieder so gut belegt wie vor der Pandemie und erfreuen sich einer starken Nachfrage. In einer umfassenden, qualitativen Umfrage zeigten sich die Pflegeheimbewohner insgesamt sehr zufrieden.

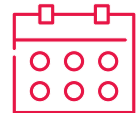


## Gewinn und historischer Rekordumsatz

Die finanzielle Situation und die Liquidität des GZF sind solide: Das Jahr 2021 konnte mit einem historischen Rekordumsatz von 132.5 Millionen Franken abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 10.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (120.1 Millionen Franken), inklusive den Test- und Impfzentren. Erstmals seit Beginn der Pandemie haben wir im 2021 wieder ein positives Geschäftsergebnis mit einem ordentlichen Betriebsgewinn von 670'000 Franken erzielt. Darin sind bereits knapp 500'000 Franken für eine einmalige, ausserordentliche Prämie enthalten für die hervorragende Leistung unserer Mitarbeitenden während der COVID-19-Pandemie. Zudem hat uns der Kanton Aargau für die Mehrkosten und Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie für das Jahr 2020 mit einer ausserordentlichen Vergütung von 6.1 Millionen Franken entschädigt. Unter Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Entschädigung beläuft sich das Gesamtergebnis nach Swiss GAAP FER® auf 6.7 Millionen Franken. Unsere finanzielle Situation sowie die Liquidität unserer Unternehmung kann insbesondere im Gesamtkontext der COVID-19-Pandemie als sehr positiv bewertet werden. Wir sind auf sehr gutem Kurs!

## Verweildauer

Die durchschnittliche Verweildauer unserer Akutpatienten (inkl. Säuglinge) liegt bei 4.4 Tagen.



## Wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region!

Das GZF ist ein bedeutender Ausbildungsbetrieb, der sich stark macht für die Aus- und Weiterbildungen von jungen Menschen. So erstaunt es denn auch nicht, dass sich pro Jahr rund 125 Lernende und Studierende am GZF ausbilden lassen – und dabei aus 15 interessanten und perspektivenreichen Berufen auswählen können!



## 478 Kinder in Rheinfelden geboren

Das Jahr 2021 war sehr geburtenstark: 478 Kinder (+10.6 Prozent) erblickten in der Frauenklinik das Licht der Welt. Damit liegt die Anzahl der in Rheinfelden geborenen Kindern deutlich über dem Vorjahresniveau (2020: 432 Kinder) und nur knapp unter dem bisherigen Spitzenjahr 2015 mit 486 Kindern – was uns ausserordentlich freut!



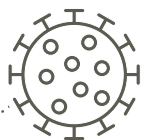
### Starke Patientenzahlen

Im Jahr 2021 wurden 8'792 stationäre Patienten (inkl. Säuglinge) behandelt. Das sind 863 mehr als noch im Vorjahr (2020: 7'930). Der Case Mix Index (CMI) liegt mit 0.830 praktisch auf dem Vorjahresniveau (2020: 0.831). Im ambulanten Bereich wurde mit 79'200 Eintritten eine starke Zunahme um 24'500 ambulante Eintritte (2020: 54'700 ambulante Eintritte) verzeichnet. Sowohl die Patientenzahlen im stationären als auch im ambulanten Bereich bezeugen ein gesundes Wachstum der Gesamtunternehmung im vergangenen Jahr und stimmen uns zuversichtlich für die Zukunft.



### Starkes Team zum Wohle unserer Region!

Am GZF engagieren sich tagtäglich rund 1000 Mitarbeitende (ca. 775 Vollzeitäquivalente) für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patienten und Pflegeheimbewohner!



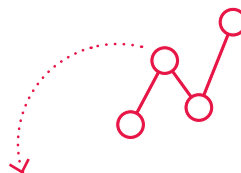
### Bedeutender Beitrag zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie

Im Hinblick auf die Bewältigung der COVID-19-Pandemie leistete das GZF im letzten Jahr erneut einen zentralen Beitrag in der Region: Insgesamt 258 COVID-19-Patienten wurden stationär am GZF behandelt. Neben der stationären Versorgung von COVID-19-Patienten stand das Jahr 2021 in Bezug auf die Pandemie im Zeichen der Impfkampagne und des intensiven Testens: Seit Mitte Februar 2021 betreibt das GZF im Auftrag des Kantons Aargau in Rheinfelden und Laufenburg je ein COVID-19-Impfzentrum für die Bevölkerung. Von der Erst- und Zweitimpfung bis hin zum Booster: Die Fricktaler Bevölkerung konnte sich anfänglich mit Termin und später dann auch nach dem unkomplizierten «Walk-in-Prinzip» wohnortsnah gegen einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19 schützen. Weiter unterstützte das GZF im vergangenen Jahr den Kanton beim sogenannten «Erweiterten Impfen» des Gesundheitspersonals in unserer Region. Auch in den beiden Testzentren in Rheinfelden und Laufenburg hatten unsere Mitarbeitenden alle Hände voll zu tun: Insgesamt 34'399 COVID-19-Tests wurden 2021 durchgeführt. Mit 1'750 Tests pro Woche wurde anfangs Dezember 2021 ein absoluter Rekordwert erreicht! Und falls Sie jetzt vermehrt Fernweh verspüren und Sie das Reisefieber packt, können Sie beruhigt sein: Unsere Testzentren in Rheinfelden und Laufenburg sind weiterhin für Sie da – von Montag bis Freitag von 09.00–12.00 und von 13.00–17.00 Uhr!



### Das Persönliche macht den Unterschied

Der Anteil an zusatzversicherten Patienten hielt sich im Jahr 2021 mit beachtlich hohen 24 Prozent stabil und zeigt, dass wir in diesem Segment über unsere Kernregion hinaus gut etabliert sind. Was unsere Patienten am GZF nebst einer hervorragenden medizinischen Versorgung besonders schätzen? Unsere exzellente Qualität in Service und Hotellerie, ein hoher Komfort sowie das «Persönliche», das uns auszeichnet: eine speziell engmaschige Betreuung in sympathischer, familiärer Atmosphäre!



### Stringentes Kostenmanagement und Fokussierung auf wichtige Projekte und Investitionen

Im Berichtsjahr haben wir ein sehr stringentes Kostenmanagement auf allen Ebenen und in allen Bereichen unserer Unternehmung verfolgt. Wir fokussierten uns ganz bewusst auf strategisch wichtige Projekte und Investitionen, die wir alle aus eigener finanzieller Kraft stemmten. Grössere Neuinvestitionen haben wir auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und im vergangenen Jahr primär Unterhaltsarbeiten ausgeführt, die der Werterhaltung unserer Unternehmung dienen.

# Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2021 in Mio. CHF	2020 in Mio. CHF
<b>Betriebsertrag</b>	<b>132.5</b>	<b>120.1</b>
Personalaufwand	83.8	80.4
Medizinischer Bedarf	22.4	20.7
Übriger Sachaufwand	17.7	16.1
<b>Operativer Gewinn vor Abschreibungen, Amortisationen und Finanzergebnis (EBITDA)</b>	<b>8.6</b>	<b>2.9</b>
Abschreibungen	7.5	7.4
Finanzergebnis	0.4	0.4
<b>Reingewinn / Gewinn nach Swiss GAAP FER</b>	<b>6.7</b>	<b>-4.9</b>

## GZF wieder auf sehr gutem Kurs

**Das GZF erzielte im Geschäftsjahr 2021 erstmals seit Beginn der Pandemie wieder ein positives Geschäftsergebnis – mit einem ordentlichen Betriebsgewinn von 670'000 Franken und einem historischen Rekordumsatz von 132.5 Millionen Franken.**

Das Jahr 2021 konnte mit einem historischen Rekordumsatz von 132.5 Millionen Franken abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 10.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (120.1 Millionen Franken), inklusive den Test- und Impfzentren. Erstmals seit Beginn der Pandemie haben wir im 2021 wieder ein positives Geschäftsergebnis mit einem ordentlichen Betriebsgewinn von 670'000 Franken erzielt. Darin sind bereits knapp 500'000 Franken für eine einmalige, ausserordentliche Prämie enthalten für die ausserordentliche Leistung unserer Mitarbeitenden während der COVID-19-Pandemie. Zudem hat uns der Kanton Aargau für die Mehrkosten und Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie für das Jahr 2020 mit einer ausserordentlichen Vergütung von 6.1 Millionen Franken entschädigt. Unter Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Entschädigung beläuft sich das Gesamtergebnis nach Swiss GAAP FER® auf 6.7 Millionen Franken. Unsere finanzielle Situation sowie die Liquidität unserer Unternehmung kann insbesondere im Gesamtkontext der COVID-19-Pandemie als sehr positiv bewertet werden.

Der EBITDA beträgt 6.5 Prozent. Dieser liegt damit zwar unter dem langfristigen Zielwert von rund acht bis zehn Prozent pro Jahr, konnte aber gegenüber dem Jahr 2020

(EBITDA von 2.4 Prozent) deutlich gesteigert werden. Ziel ist es, den EBITDA mittel- bis langfristig konsequent weiter zu entwickeln.

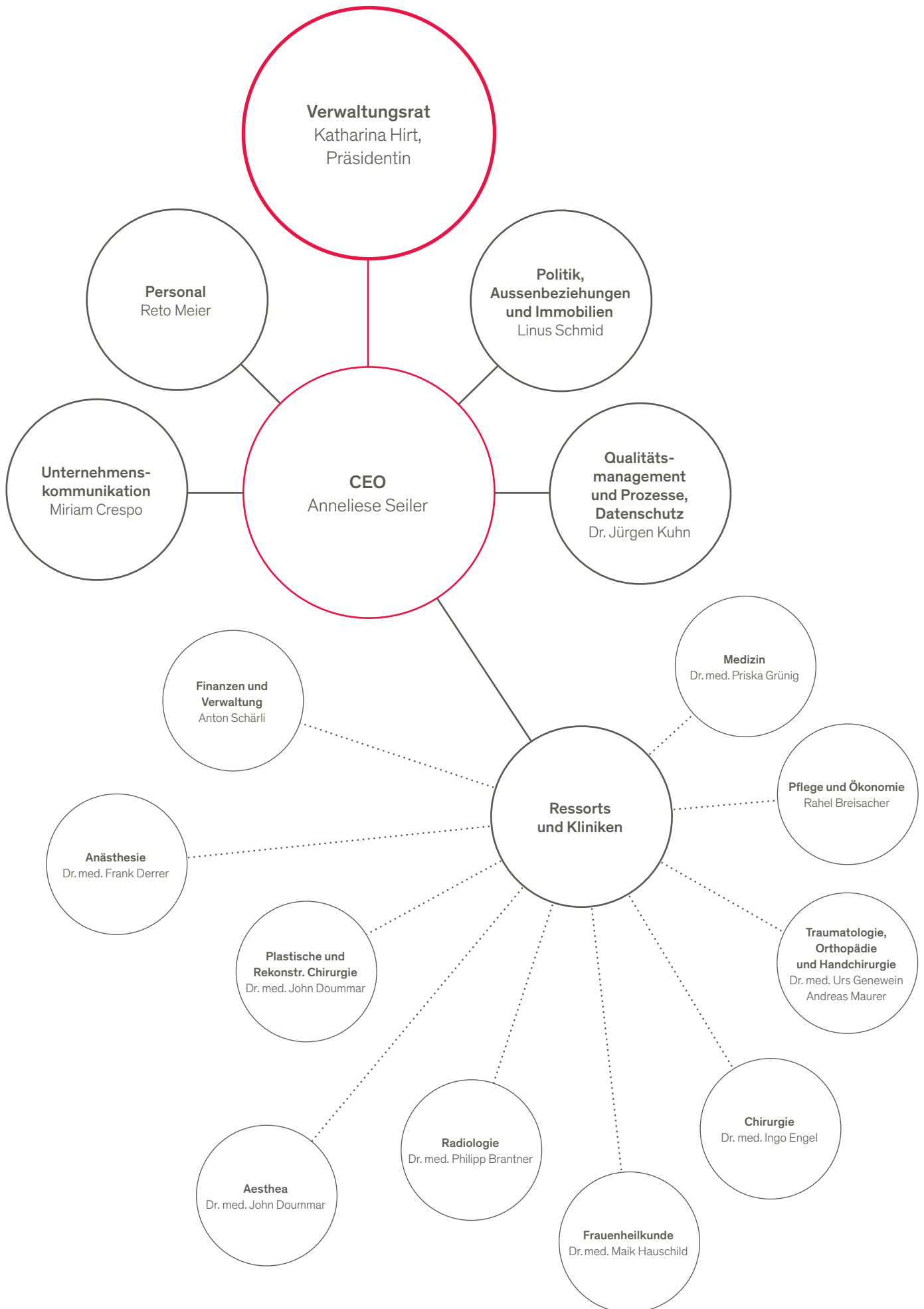
Im Jahr 2021 wurden 8'792 stationäre Patienten (inkl. Säuglinge) behandelt. Das sind 863 mehr als noch im Vorjahr (2020: 7'930). Der Case Mix Index (CMI) liegt mit 0.830 praktisch auf dem Vorjahresniveau (2020: 0.831). Im ambulanten Bereich wurde mit 79'200 Eintritten eine starke Zunahme um 24'500 ambulante Eintritte (2020: 54'700 ambulante Eintritte) verzeichnet. Sowohl die Patientenzahlen im stationären als auch im ambulanten Bereich bezeugen ein gesundes Wachstum der Gesamtunternehmung im vergangenen Jahr und stimmen uns zuversichtlich für die Zukunft.

Das Jahr 2021 war sehr geburtenstark: 478 Kinder (+10.6 Prozent) erblickten in der Frauenklinik das Licht der Welt. Damit liegt die Anzahl der in Rheinfelden geborenen Kindern deutlich über dem Vorjahresniveau (2020: 432 Kinder) und nur knapp unter dem bisherigen Spitzenjahr 2015 mit 486 Kindern – was uns ausserordentlich freut!

Mit einer durchschnittlichen Belegung von 90 Prozent waren die Pflegeheime an beiden Standorten weniger gut ausgelastet als im Vorjahr, als die Auslastung noch einen Wert von 95 Prozent erreichte. Die etwas niedrigere Belegung spiegelte sich auch in den Pflegetagen nieder: Insgesamt leisteten die Pflegeheime im Geschäftsjahr 2021 31'224 Pfl egetage (2020 35'136 Pfl egetage). Aktuell sind unsere attraktiven Pflegeheime mit einer Belegung von rund 94 Prozent fast wieder so gut belegt wie vor der Pandemie und erfreuen sich einer starken Nachfrage.



# Organigramm



# Medizinisches Angebot Akutspitäler

## Kliniken

---

Klinik für Innere Medizin

---

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (inkl. HNO und Urologie)

---

Klinik für Frauenheilkunde (inkl. Geburtshilfe)

---

Klinik für Traumatologie, Orthopädie und Handchirurgie

---

Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

---

## Interdisziplinärer Notfall

---

### Interdisziplinäre Behandlungsschwerpunkte

---

Zertifiziertes Brustzentrum (nach Schweizer und Deutscher Krebsgesellschaft)

---

Beckenbodenzentrum

---

Bauchzentrum \*

---

Tumorzentrum \*\*

---

Medizin im Alter: Fachübergreifende Akutgeriatrie

---

Wund- und Stomazentrum

---

## Umfassendes ambulantes Sprechstunden- und Behandlungsangebot

---

## Therapien und Beratungen

---

\* gemeinsam mit dem St. Claraspital Basel

\*\* gemeinsam mit dem St. Claraspital Basel, Hämatologie mit USBB

# Medizinisches Angebot Pflegeheime

## **Kernangebot**

---

Akut- und Übergangspflege

---

Befristete Langzeitpflege

---

Langzeitpflege und -Betreuung

---

## **Zusatzangebote**

---

Abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm (Ausflüge, Konzerte, Jassen etc.)

---

Pflegenotfälle/vorübergehende Entlastung pflegender Angehörigen

---

Ferienunterkunft

---

Aktivierungstherapie

---

Physiotherapie und Ergotherapie (nach ärztlicher Verordnung)

---

Seelsorge

---

